**Pressemitteilung** (Nr. 23 | 2025) Penzberg, 13.04.2025

**Erfolgreiches Ramadama in Penzberg: Gemeinsam für eine saubere Umwelt**

Am Samstag, 12. April 2025, fand in der Stadt Penzberg die alljährliche Umweltaktion "Ramadama" statt.

Ausgerüstet mit Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken waren sie bereits frühmorgen unterwegs, um achtlos weggeworfenen Müll aufzusammeln und somit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Während der Sammelaktion kamen insgesamt ca. 1,5 Tonnen Unrat zusammen, darunter ein Staubsauger, eine Wasseruhr, diverse Kleidungsstücke, Autoreifen, Radkappen, Metallstangen, unzählige Zigarettenkippen, Glasflaschen und -scherben, gezündete Silvesterraketen und -batterien u.v.m.

An der vom städtischen Bauhof organisierten Aktion beteiligten sich in diesem Jahr weit mehr als 100 Teilnehmer. Darunter u.a. Mitglieder örtlicher Vereine wie z.B. Jugendfeuerwehr, TSV, Deutscher Alpenverein, Bund Naturschutz, Fischereivereine, Frauenunion. Bereits in der Vorwoche hatten sich übrigens auch die Schülerinnen und Schüler der Penzberger Schulen im Rahmen ihres Schulunterrichts in ihren jeweiligen Bezirken beteiligt.

„Besonders erfreulich ist die Teilnahme von Familien mit Kindern, was das Bewusstsein für Umweltthemen bereits in jungen Jahren stärkt“, so Bürgermeister Stefan Korpan. Sein Dank gilt allen Teilnehmern für dieses lobenswerte bürgerliche Engagement sowie alle denjenigen, die das alljährliche Ramadama unterstützen. Natürlich hoffe er auch zukünftig auf eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Umweltaktion.

Gut geschmeckt hat anschließend die herzhafte Brotzeit in der Fahrzeughalle des Bauhofes – finanziell unterstützt von Dr. Johannes Bauer vom Verein „Rettet das Loisachtal“. 1980 gegründet, verhinderte der Verein damals den Bau einer Müllverbrennungsanlage in Quarzbichl. Maria Lidl von den Penzberger Landfrauen organisierte über den Bayerischen Milchförderfonds für alle Teilnehmenden erfrischende Trinkjoghurts, der Molkerei „Berchtesgadener Land“. Auch sie lobte den großartigen Einsatz der Helfenden.
Das Autohaus Hornung unterstützte in diesem Jahr das Ramadama in Form von drei Fahrzeugen (eVITO), um die Helfer in die entlegenen Stadtteile zu bringen. Denn die Bauhoffahrzeuge wurden zeitgleich zur Sicherung des Veranstaltungsbereichs für den „Drehmoment“ in der Innenstadt gebaucht.

Die von Bürgermeister spendierten Vogelhäuschen stießen bei den Umweltschützern auf großes Interesse.

**Kontakt für weitere Informationen:**
Iris Futterknecht
Karlstraße 25
82377 Penzberg
+49 8856 813-511
iris.futtterknecht@penzberg.de | www.penzberg.de

Die Stadt Penzberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch den Ersten Bürgermeister Stefan Korpan.